

- Genehmigung steht noch aus
- genehmigt

Protokollverteiler: Schreibe eine E-Mail mit deiner gewünschten Empfangsadresse an protokolle-on@stura.uni-freiburg.de und folge den Anweisungen, um dich in den Protokollverteiler einzutragen.

Anwesende Vertreter*innen: Jens Dittmann (Altphilologie), Klara Herzog (Anglistik), Toquinho Bergmann (Biologie), Sarah Gomm (Ethno-Musik), Jonas Kunz (EZW), Lorenz Kammerer (Geschichte), Tobias Becker (Kulturanthropologie), Ylva Schmökel (LAS), Robin Eger (Mathematik), Philippe Ries (Medizin), Jana Gawron (Molekulare Medizin), Juliane Breiltgens (Pharmazie), Florian Tönnies (Physik), Anna Zimmer (Politik), Stella Daniel (Psychologie), Eva Wunsch (Rechtswissenschaften), Philipp Findling (Romanistik), Igor Sevenard (SIJ), Moritz Lonhard (Sport), Nichel Stephan (TF), Michaela Ahr (Theologie), David Looser (Wirtschaftswissenschaften), Christian Kröper (Initiative Asoziales Netzwerk), Clara Hilgemann, Hans Lückhoff (Initiative Juso-HSG 1), Maximilian Wandel (Initiative Juso-HSG 2), Katerina Breitling (Initiative Juso-HSG 3), Esther Trutwin (Initiative RCDS/LHG), Florian Schäfer (Initiative RCDS)

Vorstand: Katharina Krahe, Phillip Stöcks

Gäste: Simon Pfäffle

Tagesordnung

TOP 0 Formalia

- 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung des Protokolls
- 3) Vorschläge zur TO

TOP 1 Berichte

- 1) Vorstandsbericht

TOP 2 Abstimmungen

TOP 3 Finanzanträge

- 1) Café Europa Musical (Mondo Musiktheater)

TOP 4 Sonstige Anträge

- 1) Mandatierung „Still loving Sozialversicherung – Wie kaputt ist eigentlich die Rente?“ (Vorstand)
- 2) Mandatierung „Solidarität mit den Protesten der demokratischen Student*innen im Iran“ (Vorstand)
- 3) Mandatierung „Gefährdete Selbstverwaltung – Gegen Behördenwillkür und parlamentarische Delegitimation von Verfassten Student*innenschaften“ (Vorstand)
- 4) Bewerbung AS (Vorstand)

TOP 5 Wirtschaftsplan 2018/19

- 1) Wirtschaftsplan 2018/19 (Finanzstelle/Haushaltsbeauftragte)

TOP 6 Diskussion

- 1) Rücklagenregelung für Budgets der Fachbereiche (Vorstand)

TOP 7 Termine und Sonstiges

TOP 8 Termine und Sonstiges

TOP 0 Formalia

1) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die StuRa-Sitzung ist mit 27 anwesenden abstimmungsberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

2) Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der Sitzung vom 23.01.2018 ist ohne Änderungen genehmigt.

3) Vorschläge zur TO

Die Tagesordnung wird mit folgenden Änderungen genehmigt:

Asoziales Netzwerk: Einfügen des neuen TOP 6.2 Diskussion zur Stellungnahme des Fachbereichs Jura zur Sitzplatzsituation in der UB. Ohne Gegenrede genehmigt.

Finanzstelle: TOP 5 Wirtschaftsplan vorziehen auf TOP 3. Ohne Gegenrede genehmigt.

TOP 1 Berichte

1) Vorstandsbericht

Der Bericht wird vorgestellt. Nachfragen:

Wiwi: Wie hoch ist das ungefähre Stundenaufkommen?

Finanzstelle: Ungefähr 250 pro Stelle, es wird aber sehr schwer werden und man sollte in dem Monat nicht viel anderes vorhaben. Es ist ein Amt und wird mit Aufwandsentschädigung vergütet, man kann es auch fürs Bafög verwenden.

Wiwi: Was schließt die Ausschlussklausel aus? Ist man als Verbindungsmitglied ausgeschlossen?

Rassistische, sexistische, menschenverachtende etc. Kommentare/ Einstellungen.

Wiwi: Also schließen wir im AStA jeden Verbindungsstudenten kategorisch aus?

In Freiburg haben wir ein diverses Spektrum, an dem die Verbindungsmitglieder zutage treten, da gibt es eher Rechte und eher Moderate.

Asoziales Netzwerk: Die Klausel schließt nicht Gruppen oder Menschen per se aus, sondern nur bei auffälligem Verhalten.

TOP 2 Abstimmungen

1) Abstimmung: "Iris Kimizoglu (Fachkommission "ZfS" der FRAUW, B.A.)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 78 Stimmen, also mehr als 39.
Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Ja
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Ja	97.44
2	Nein	0.00

2) Abstimmung: "Franziska Dölling (Uniseumsbeirat)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 78 Stimmen, also mehr als 39.
Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Ja
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Ja	97.44
2	Nein	0.00

3) Finanzantrag: "50 Jahre Solidarität - Jubiläumsveranstaltung des iz3w (Aktin Dritte Welt e.V./Informationszentrum 3. welt)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 78 Stimmen, also mehr als 39.
Beantragt wurden 1000.00€, genehmigt wurden **1000.00€**.

4) Finanzantrag: "Werbekugelschreiber (Nightline Freiburg e.V.)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 78 Stimmen, also mehr als 39.
Beantragt wurden 1124.05€, genehmigt wurden **1124.05€**.

5) Abstimmung: "Solidarisierung mit den streikenden studentischen Beschäftigten in Berlin (Vorstand)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 78 Stimmen, also mehr als 39.
Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe

- Ja
2. Gruppe
- Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Ja	70.51
2	Nein	0.00

TOP 3 **Wirtschaftsplan 2018/19**

1) **Wirtschaftsplan 2018/19 (Finanzstelle/Haushaltsbeauftragte)**

Der Wirtschaftsplan wird vorgestellt. Nachfragen:

Juso-HSG 1: Zu den Initiativen Budgets: gibt es schon eine Entscheidung, wie viel Geld wir genau bekommen?

Meines Wissens bekommt die Juso-HSG-1 vier Mal den Betrag.

Rechtswissenschaften: Welches Problem hat die Uni mit dem alten Wirtschaftsplan?

Wir werden über Drittmittel finanziert, die nicht zu den Landeshaushaltsmitteln gehören und Beträge, die wir nicht ausgeben, bleiben liegen und ab einem bestimmten Betrag muss man dann Zinsen bezahlen. Außerdem ist es Sinn der Sache, die Beträge zeitnah auszugeben. Wir hatten für 2017 eine Ausnahmeregelung bekommen, die ist aber auch explizit als Ausnahme zu sehen und kann in 2018 nicht so weiterlaufen.

Vorstand: Es wird übrigens auch noch einen dritten Wirtschaftsplan geben.

TOP 4 **Finanzanträge**

1) **Café Europa Musical (Mondo Musiktheater)**

Der Antrag wird vorgestellt. Nachfragen:

Kulturanthropologie: Es ist nicht der komplette Antrag zu lesen.

Asoziales Netzwerk: Habt ihr euch denn auch anderweitig nach Sponsor*innen umgeschaut?

Es wurden etwa 15- 20 Sponsor*innen aktiviert.

Kannst du erläutern, wie so ein großer Betrag an Ausgaben zusammenkommt?

Das liegt leider am Produzenten und schließt unter anderem Kostüme, Gehälter etc. ein.

Asoziales Netzwerk: Ich tu mich schwer bei so vielen Theatergruppen, die jedes Jahr kommen und auch nicht zum SWFR gehören, die alle finanziell zu unterstützen.

Ich habe als Chemiestudent auch nicht viel Ahnung von Finanzen, ich mache da nur gerne mit. Aber ich kann da gerne mal nachfragen. Ich habe für euch auch den Ausgabenplan extra

ausführlich abgedruckt.

Theologie: Wir haben euch ja die ganzen letzten Jahre unterstützt und ich finde es toll, was ihr macht und finde es auch in Ordnung, euch einmal im Jahr zu unterstützen, aber das ist ja öfter der Fall. Der heutige Antrag ist ja schon der zweite innerhalb von kurzer Zeit.

Dass wir einen zweiten Antrag stellen war schon klar, als wir den ersten Antrag gestellt haben.

Wiwi: Du hast gesagt, ihr macht 3000 Euro minus, aber doch nicht pro Tag, oder?

Nein.

TOP 5 Sonstige Anträge

1) Mandatierung „Still loving Sozialversicherung – Wie kaputt ist eigentlich die Rente?“ (Vorstand)

Der Antrag wird vorgestellt. Nachfragen:

MolMed: Ist mit Lohnarbeit Arbeit gemeint, die eher Männer machen und mit Kinderarbeit Arbeit, die tendenziell Frauen machen?

Ja, genau.

Rechtswissenschaften: Wie viel Zeit habt ihr, darüber zu diskutieren und inwieweit werdet ihr da eingearbeitet?

Es gibt einen Dachverband in Freiburg, wo wir Mitglied sind und wo wir auch abstimmungsberechtigt sind. Es kann parlamentarische Arbeit gemacht werden und es können Pressemitteilungen gemacht werden.

Rechtswissenschaften: Also hat das noch keine direkten Konsequenzen?

Ja, das kann man so sagen.

2) Mandatierung „Solidarität mit den Protesten der demokratischen Student*innen im Iran“ (Vorstand)

Der Antrag wird vorgestellt. Nachfragen:

Asoziales Netzwerk: Mir fehlt im ersten Absatz das Wort Homo-Feindlichkeit. Im Iran wird mit Homosexualität auf gewalttätige und menschenverachtende Weise umgegangen.

Eigentlich hatten wir das irgendwo. Dann machen wir einen Änderungsantrag.

3) Mandatierung „Gefährdete Selbstverwaltung – Gegen Behördenwillkür und parlamentarische Delegation von Verfassten Student*innenschaften“ (Vorstand)

Der Antrag wird vorgestellt. Nachfragen:

Philosophie: Es werden häufig linke Gruppen, selbst-verwaltete Gruppen etc. erwähnt, die ja erst mal so nichts mit der Studierendenschaft zu tun haben.

Es gibt die Verbindung aber auf jeden Fall zwischen Studierenden und diesen Gruppen.

4) Bewerbung AS (Vorstand)

Der Antrag wird vorgestellt. Keine Nachfragen.

TOP 6 Diskussion

1) Rücklagenregelung für Budgets der Fachbereiche (Vorstand)

Asoziales Netzwerk: Momentan dürfen Fachbereiche bis zum 4-fachen ihres Jahresbudgets übertragen, da wäre es doch eine gute Möglichkeit, es auf zwei Jahre runterzuschrauben. Auch sollte man gucken, welche Fachbereiche komplett inaktiv waren.

Finanzstelle: Ich kann eine Statistik herausgeben, die die Fachbereiche zeigt, die finanziell inaktiv waren.

Vorstand: Es gibt ja manche Fachbereiche, wo keine Vertreter*innen in den StuRa gewählt werden, da könnte man überlegen, ob man eine Art Starter-Kit für Hochschulpolitik anbietet. Weil ja idealerweise alle Studierenden eine Vertretung für ihren Fachbereich haben sollten.

Vorstand: Es wäre wichtig zu hören, wofür ihr stimmen würdet, also würde ich gerne noch mehr Beiträge hören.

Asoziales Netzwerk: Da stimme ich zu, das ist euer Geld. Fachbereiche wie die Skandinavistik sind komplett finanziell inaktiv und losgelöst von anderen Fachbereichen, da könnte man überlegen, die herauszunehmen.

TF: Man könnte überlegen, bei einigen Fachbereichen die Erstis mit auf andere Hütten zu nehmen.

Vorstand: Was hindert euch gerade daran, Geld auszugeben?

Wiwi: Darf man sich untereinander Geld leihen?

Vorstand: Es gibt einen Fachbereichstopf.

Finanzstelle: Leihen geht nicht, aber wenn Fachbereiche Lust haben, bspw. die Ersti-Veranstaltungen zu finanzieren, kann man das prinzipiell machen. Wir sind gesetzlich nicht gebunden, das auf bestimmte Fachbereiche zu beschränken.

EZW: Geht es um dezentrale Mittel?

Finanzstelle: Mit den dezentralen Mitteln habe ich nichts zu tun. Aber die Gelder für die Studis werden nicht komplett ausgenutzt.

Mathematik: Vielleicht sollte man die Fachbereiche mal anschreiben.

Politik: Ich glaube auch, dass es gut wäre, die Anzahl der Jahre herunterzusetzen, für die man die finanziellen Mittel hat. Weil man ja zur Not noch auf den Fachbereichsontertopf zurückgreifen kann.

EZW: Ich dachte, das uns zugewiesene Geld muss man extra beantragen.

Finanzstelle: Der Fachbereich kann über das ihm zugewiesene Geld frei verfügen, wir brauchen aber Protokolle der Fachschaftssitzungen und eine*n Vertreter*in die/der in den StuRa gewählt ist.

Theologie: Anscheinend haben viele der Leute, die hier regelmäßig sitzen keine Ahnung, wie viel

Geld sie haben, was ich merkwürdig finde. Wie arbeitet ihr in der Fachschaft, ohne Gelder zu beantragen?

Rechtswissenschaften: Wir haben dezentrale Mittel in unserem Fond eingerichtet. Aus Bequemlichkeit wurde so nicht auf den Topf zurückgegriffen.

Politik: Wir beantragen die Gelder eigentlich auch nur, damit sie aus dem Topf kommen.

Rechtswissenschaften: Als Ergänzung zu eben: Wir haben noch einen SVB- Fond. Wenn wir den nicht ausschöpfen, gehen die Mittel an die UB.

Theologie: Ihr dürft die beiden Töpfe gar nicht mischen.

Vorstand: Auch bei großen Fachbereichen mit den doppelten Budgets fällt das ziemlich ins Gewicht.

Asoziales Netzwerk: Ich sage es nochmal: Man sollte einige inaktive Fachschaften auflösen und in Eine stecken.

Vorstand: Die, die sich jetzt nicht geäußert haben: Nutzt das Angebot der Sprechstunde der Finanzstelle.

Theologie: Da steht auch auf der StuRa-Seite, was der finanzielle Stand der Fachbereiche ist.

Finanzstelle: Der Stand ist veraltet.

Wiwi: Man muss ja das Geld nicht komplett leerräumen.

Politik: Es sollte euch wenigstens ein wenig bewusst sein, dass ihr Mittel habt, auf die ihr zurückgreifen könnt.

Finanzstelle: Wir werden dann auch gefragt, wieso wir den Fachbereichen so viel Geld zuweisen, wenn es nicht ausgegeben wird und dann kann es passieren, dass wir gezwungen werden, die Beiträge zu senken. Das wollen wir nicht. Außerdem kann es sein, dass überlegt wird, den Zuweisungsschlüssel zu verändern. Die Idee ist, die Zuweisung zu optimieren.

Rechtswissenschaften: Ich verstehe nicht, was dagegen spricht, den Betrag zu senken, wenn die Fachbereiche das Geld sowieso nicht ausgeben.

Politik: Damit schadet man ja Fachschaften, die das Geld verwenden.

Kulturanthropologie: Die kleinen Fachbereiche müssen immer sehr genau darauf achten, wie viel sie ausgeben und da wäre es blöd, die Gelder noch zu kürzen.

Vorstand: Man sollte es auch als Verantwortung sehen, die die Fachschaftsarbeit betrifft.

2) Diskussion zur Stellungnahme des Fachbereichs Jura zur Sitzplatzsituation in der UB (Asoziales Netzwerk)

Asoziales Netzwerk: Vielleicht sollte die Jura nochmal erklären, worum es geht.

Rechtswissenschaften: Wie ihr vielleicht wisst, ist der zweite Stock der UB die Bibliothek der juristischen Fakultät. Dabei gab es ein Maßnahmenpaket der UB, in dem die Situation mit den Aufklebern auf den Tischen enthalten sind.

Asoziales Netzwerk: Ich finde es hier sehr problematisch, dass diese Maßnahmen auch am Wochenende gelten, wo die meisten Seminarsbibliotheken in der Innenstadt geschlossen haben, sodass alle Menschen, die lernen müssen, in die UB ausweichen müssen. Wir sollten daher doch

nochmal verstärkt darauf hinarbeiten, dass die restlichen Bibliotheken wie bspw. das KG IV am Wochenende wieder geöffnet werden. Das sollte der Vorstand im Gespräch mit dem Rektorat und der UB-Leitung nochmal ansprechen.

Senator: Wir werden das morgen im Senat ansprechen.

TOP 7 Termine und Sonstiges

IM ANSCHLUSS: StuRa-Vernetzung mit Getränken im Konf1 (Belfortstraße 24).

27.01. Lesung im LiZ: Formen des Sexualstrafrechts.

31.01. Veranstaltung des FB Philosophie.

Freitag, 02.02. um 20:22 Uhr im Konf1: AschtA-Fasnet der BUF.

13.02. Feriensitzung um 18 Uhr c.t. (Antragsfrist 12.02. um 12 Uhr)

13.03. Feriensitzung um 18 Uhr c.t. (Antragsfrist 05.03. um 12 Uhr)

10.04. Feriensitzung um 18 Uhr c.t. (Antragsfrist 03.04. um 12 Uhr)

Die Sitzung endet um 19:45 Uhr.